

Lehrmodulbeschreibung

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen
erfolgreich gestalten

| | |
|----------------------------|---|
| Analyseschwerpunkt: | Klassenführung & kognitiv aktivierende Lehr-Lern-Kultur |
| Zielgruppe: | Masterstudierende des Grundschullehramtes Fächer: Psychologie (Bildungswissenschaften), Lernbereich Mathematische Grundbildung |
| Lehrende: | Christina Gippert & Philip Hörter |



(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

Lernziele / Kompetenzen

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen in Bezug auf das Fach Psychologie (Bildungswissenschaften)

Die Studierenden...

- haben vertieftes Wissen über die psychischen Funktionen Wissenserwerb, Selbstregulation, Interventionsmaßnahmen zur Förderung von Lehr-Lernprozessen sowie über die Dynamik sozialer Prozesse und deren Beeinflussbarkeit in der Führung von Schulklassen,
- kennen Forschungsfragestellungen zu Klassenführung und professioneller Unterrichtswahrnehmung im Kontext von Lehr-Lernprozessen und vertiefen diese am Beispiel authentischer Videomitschnitte hinsichtlich ausgewählter Gütekriterien gelingenden Unterrichts,
- können bei der Anbahnung einer Klassengemeinschaft im Anfangsunterricht die individuellen Lernvoraussetzungen und entwicklungsbedingten Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen,
- können die Potenziale selbstregulierter Lernprozesse einschätzen und diese planen und anleiten,
- vertiefen die eigene Reflexionsfähigkeit in Bezug auf den kompetenten Umgang mit Heterogenität.

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

Lernziele / Kompetenzen

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen in Bezug auf den Lernbereich Mathematische Grundbildung

Die Studierenden...

- vertiefen vorhandene Kenntnisse im Bereich des Lehrens und Lernens von Mathematik im Grundschulbereich am Beispiel authentischer Videomitschnitte hinsichtlich ausgewählter Gütekriterien gelingenden Unterrichts,
- verstehen die Vermittelbarkeit von Mathematik soweit, dass sie konkrete Lernsituationen bzw. Lernumgebungen in Hinblick auf die individuellen Voraussetzungen von Kindern, wie auch in Hinblick auf inhalts- und prozessbezogene Ziele des Mathematikunterrichts der Grundschule unter Bezugnahme von Kategorien herausfordernder Lehr-Lern-Kultur bewerten können,
- wenden das mathematikdidaktische Konzept des entdeckenden Lernens auf konkrete Fälle aus dem Lehren und Lernen von Mathematik an und können darüber hinaus begründet über Abweichungen bzw. dem Konzept zuwiderlaufende Alternativen zur Lösung mathematikdidaktischer Problemstellungen entscheiden,
- reflektieren vor dem Hintergrund behavioristischer und konstruktivistischer Lehr-Lern-Theorien die Entwicklung des Mathematikunterrichts und diskutieren vor diesem Hintergrund Voraussetzungen gelingenden Mathematikunterrichts.

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

Lernziele / Kompetenzen

Fachübergreifende prozessbezogene Kompetenzen

Die Studierenden...

- können lernrelevante Ereignisse im (Mathematik-) Unterricht erkennen,
- können das Zusammenspiel zwischen Lehrer- und Schülerhandeln bzgl. der lernrelevanten Ereignisse theoriegeleitet interpretieren,
- können die Angemessenheit des Lehrerhandelns kontextbezogen bewerten,
- können Handlungsalternativen zum Lehrerhandeln kontextangemessen generieren.

Im Folgenden werden diese Abkürzungen verwendet:

PUW: Professionelle Unterrichtswahrnehmung

KF: Klassenführung

MO: Monitoring

ST: Strukturierung

RR: Regeln, Routinen und Rituale

LLK: Kognitiv aktivierende Lehr-Lern-Kultur

GK: Gesprächskultur

AK: Aufgabenkultur

DK: Denkkultur

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|---|
| 1 | <p>Titel der Sitzung: Einführungssitzung & Prätest</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden erfassen die inhaltliche Zielsetzung sowie den Projektzusammenhang des Seminars und können in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Evaluation mittels Prä- und Post-Test einschätzen.</p> <p><i>Vorstellung & Organisatorisches</i> Die Seminarleitung sowie die Studierenden stellen sich vor. Die Seminarleitung gibt Informationen zum Gesamtprojekt (Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität), in dessen Kontext das Seminar angeboten wird. Die Seminarleitung bespricht gemeinsam mit den Studierenden den Seminarplan und gibt Informationen zu den zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen.</p> <p><i>Prätest</i> Die Studierenden bearbeiten online in Einzelarbeit den Prä-Test.</p> <p><i>Hausaufgabe</i> Die Seminarleitung bittet die Studierenden darum, die Bearbeitung des Prä-Tests bis zur nächsten wöchentlichen Sitzung fertigzustellen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint-Folien • Prä-Test über UniPark • Testclip (nicht im Provisions-Portal verfügbar) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|---|--|
| 2 | <p>Titel der Sitzung: Professionelle Unterrichtswahrnehmung</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden lernen die theoretische Modellierung sowie den Analyse-Vierschritt der PUW kennen und wenden diesen erstmals im Rahmen einer Videoanalyse mündlich und schriftlich an.</p> <p><i>Begrüßung, Organisatorisches & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor. Die Teilnehmer*innen füllen die Vertraulichkeitserklärung zum Umgang mit den in den Videos enthaltenen sensiblen Daten aus.</p> <p><i>Metakognition</i> Die Studierenden beantworten schriftlich in Einzelarbeit die folgenden Fragen in Bezug auf ihre persönliche Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche(s) Ziel(e) setze ich mir für dieses Seminar? Was nehme ich mir vor? • Wie plane ich, diese(s) Ziel(e) zu erreichen? Was werde ich dafür tun? Welche Schritte helfen mir? • Wie kontrolliere ich, ob ich mein(e) Ziel(e) erreiche? Wie stelle ich sicher, dass ich meinen Plan einhalte oder ihn bewusst anpasse, wenn mir dies im weiteren Verlauf notwendig erscheint? <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung gibt Informationen zum theoretischen Hintergrund des Seminars (Lehrerkompetenzen, Professionswissen, PUW, Einsatz von Videos in der Lehrerbildung, Analyse-Vierschritt der PUW: Beschreibung, Interpretation, Bewertung, Generierung von Handlungsalternativen).</p> <p><i>Videoanalyse</i> Im Seminargespräch wird eine erste Videoanalyse vorgenommen. Die Studierenden sollen dabei alle relevanten Ereignisse, die sie bzgl. der Herstellung eines Theaterkreises in der Szene entdeckt haben, zunächst beschreiben, dann die (Re-) Aktion der Lehrperson und ggf. der SuS möglichst theoriegeleitet erklären, die (Re-) Aktion der Lehrperson im jeweiligen Kontext bewerten sowie mögliche Handlungsalternativen formulieren und diskutieren. Dabei benennen sie, welchen Analyseschritt sie jeweils durchführen („Ich beschreibe“ usw.) und prüfen die Antworten anderer Studierenden hinsichtlich der Passung zum Vierschritt.</p> <p><i>Hausaufgabe (verpflichtend 1/3; Bearbeitungszeit: 45-60 Minuten)</i> Die Studierenden sollen eine Unterrichtsszene, die ein Unterrichtsgespräch zeigt, nach dem o.g. Vierschritt schriftlich analysieren. Optional sind sie eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Vordruck Vertraulichkeitserklärung • Handout mit Analyse-Vierschritt und „Gütekriterien“ • Clip: „Bildung Theaterkreis“ • Digitale Vorlage Analysebogen • Clip: „Ergebnissicherung“ (bis 03:34) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|---|
| 3 | <p>Titel der Sitzung: Monitoring & Gesprächskultur</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden lernen die Klassenführungs-Facette des Monitorings sowie die Gesprächskultur als Facette der Lehr-Lern-Kultur kennen. Sie können diese bei der Videoanalyse identifizieren und Vermutungen über Zusammenhänge zwischen den Facetten aufstellen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der Hausaufgabe</i> Im gemeinsamen Gespräch wird die Analyse-Hausaufgabe reflektiert. Damit wird herausgearbeitet, dass der Analyse-Vierschritt hilfreich ist, eine genaue inhaltliche Fokussierung (<i>Worauf soll ich achten?</i>) aber noch fehlt.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung stellt Modelle der Kommunikation und typische Inszenierungsmuster im Mathematikunterricht – zwischen Instruktion und Konstruktion – vor. Daraus abgeleitet werden GK als Facette von LLK sowie MO als Facette von KF vorgestellt.</p> <p><i>Videoanalyse</i> In Einzelarbeit überarbeiten die Studierenden ihre Videoanalyse aus den Hausaufgaben hinsichtlich der neuen Facetten MO und GK nach dem bekannten Analyse-Vierschritt (s. Sitzung 2) und nehmen so eine Translation des Alltagsblicks in die theoriegeleitete Analyse vor. Zudem analysieren sie weitere Sequenzen, die bis dahin nicht berücksichtigt wurden.</p> <p><i>Fazit</i> Im Seminargespräch wird erarbeitet, dass eine eher konstruktiv gehaltene GK deutlich mehr MO-Maßnahmen der Lehrkraft erfordert.</p> <p><i>Hausaufgabe (optional 2/3; Bearbeitungszeit: 45-60 Minuten)</i> Die Studierenden sollen eine Unterrichtsszene hinsichtlich GK sowie MO nach dem bekannten Vierschritt schriftlich analysieren. Optional sind sie eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Kodiermanual LLK: GK • Kodiermanual KF: MO • Clip: „Ergebnissicherung“ (bis 03:34) • Digitale Vorlage Analysebogen • Clip: „Ergebnissicherung“ (ab 03:34) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|---|
| 4 | <p>Titel der Sitzung: Strukturierung & Aufgabenkultur</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden lernen die Klassenführungs-Facette der Strukturierung sowie die Aufgabenkultur als Facette der Lehr-Lern-Kultur kennen. Sie können diese bei der Videoanalyse identifizieren und Vermutungen über Zusammenhänge zwischen den Facetten aufstellen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im gemeinsamen Gespräch werden die Facetten aus der dritten Sitzung (KF: MO, LLK: GK) wiederholt.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung gibt einen Input zu Aufgaben im Mathematikunterricht. Daraufhin werden AK als Facette von LLK sowie ST als Facette von KF vorgestellt.</p> <p><i>Videoanalyse</i> Im Seminargespräch analysieren und vergleichen die Studierenden mündlich zwei kurze Unterrichtssequenzen, die jeweils eine Aufgabeninstruktion zeigen, hinsichtlich der Umsetzung von AK und ST. Es handelt sich um dieselbe Lehrperson und dieselbe erste Klasse, einmal im ersten Halbjahr und einmal im zweiten Halbjahr. Es werden Vermutungen aufgestellt, warum sich die Verläufe der Aufgabeninstruktion deutlich voneinander unterscheiden.</p> <p><i>Fazit</i> Im Seminargespräch wird der Zusammenhang zwischen ST und AK erarbeitet: Je kognitiv aktivierender die AK, desto weniger ST-Maßnahmen sind erforderlich.</p> <p><i>Hausaufgabe (optional 2/3; Bearbeitungszeit: 45-60 Minuten)</i> Die Studierenden sollen eine Unterrichtsszene hinsichtlich ST sowie AK nach dem bekannten Vierschritt schriftlich analysieren. Optional sind sie eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Kodiermanual LLK: AK • Kodiermanual KF: ST • Clip: „Instruktionsphase November“ (nicht im Provision-Portal verfügbar) • Digitale Vorlage Analysebogen • Clip: „Instruktionsphase Mai“ (nicht im Provision-Portal verfügbar) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|---|---|
| 5 | <p>Titel der Sitzung: Regeln-Routinen-Rituale & Denkkultur</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden lernen die Klassenführungs-Facette der Regeln-Routinen-Rituale sowie die Denkkultur als Facette der Lehr-Lern-Kultur kennen. Sie können diese bei der Videoanalyse identifizieren und Vermutungen über Zusammenhänge zwischen den Facetten aufstellen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im gemeinsamen Gespräch werden die Facetten aus der vierten Sitzung (KF: ST, LLK: AK) wiederholt.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung stellt die Grunddimensionen von Unterrichtsqualität vor und verortet die bereits bekannten KF- und LLK-Facetten darin. Darüber hinaus werden DK als Facette von LLK sowie RR als Facette von KF abgeleitet.</p> <p><i>Videoanalyse</i> Die Studierenden analysieren zunächst in Einzelarbeit in Stichpunkten den Clip hinsichtlich RR und DK. Im Anschluss tauschen sie sich mit einem Partner aus und verschriftlichen ihre Analyse.</p> <p><i>Fazit</i> Im Seminargespräch wird der Zusammenhang zwischen RR und DK erarbeitet: Die DK muss innerhalb einer Klasse in ähnlicher Weise etabliert werden wie RR.</p> <p><i>Hausaufgabe (optional 2/3; Bearbeitungszeit: 45-60 Minuten)</i> Die Studierenden sollen eine Unterrichtsszene hinsichtlich RR sowie DK nach dem bekannten Vierschritt schriftlich analysieren. Optional sind sie eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Kodiermanual LLK: DK • Kodiermanual KF: RR <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage Analysebogen • Clip: Schülerarbeitsphase“ (22:35-26:32) • Digitale Vorlage Analysebogen • Clip: „Unterrichtsgespräch“ (30:40-36:55) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|---|
| 6 | <p>Titel der Sitzung: Zusammenführung der Facetten</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden können anhand konkreter Videobeispiele Zusammenhänge zwischen einzelnen Facetten der Lehr-Lern-Kultur sowie der Klassenführung identifizieren und erzeugen hierzu eine Concept Map.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzungen</i> Mit Hilfe eines Wissensspeichers werden die einzelnen KF- und LLK-Facetten wiederholt.</p> <p><i>Videoanalyse</i> Gemeinsam wird ein ca. 18-minütiger Zusammenschnitt aus einer gesamten Stunde angeschaut. Währenddessen notieren sich die Studierenden in Einzelarbeit, an welchen Stellen sie das Auftreten mehrerer Facetten gleichzeitig beobachten. Anschließend erstellen die Studierenden in Partnerarbeit eine Veranschaulichung, welche Zusammenhänge sich zwischen KF und LLK finden lassen (sowohl Konstrukt-intern als auch -übergreifend) und belegen dies anhand konkreter Beispielsequenzen aus dem Video.</p> <p><i>Ergebnisvorstellung</i> Abwechselnd stellen die Partnergruppen den andere Teilnehmer*innen im Theaterkreis ihre Ergebnisse vor.</p> <p><i>Hausaufgabe (verpflichtend 3/3; Bearbeitungszeit: 45-60 Minuten)</i> Die Studierenden sollen die Unterrichtsszene hinsichtlich aller Facetten der KF und LLK nach dem bekannten Vierschritt schriftlich analysieren und dabei besonders auf Zusammenhänge zwischen einzelnen Facetten achten. Sie werden gebeten, die Sitzung und den bisherigen Seminarverlauf hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Kodiermanual LLK • Kodiermanual KF • Kurzübersicht Kodierkategorien • Methodenkoffer (A3 Papier, Post-Its, bunte Stifte) • Zusammenschnitt Unterrichtsstunde (02:17 – 09:05, 17:58 – 24:49, 30:18 – 33:43) • Digitale Vorlage Analysebogen • Clip: identisch mit Seminarsitzung |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|---|
| 7 | <p>Titel der Sitzung: Umgang mit Heterogenität</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden erfassen verschiedene Aspekte von Heterogenität und können unterschiedliche Differenzierungsmaßnahmen entlang des ZAFE-Schemas einordnen. Sie können ihre bisher aufgebaute Analysekompetenz auf einen schriftlichen Unterrichtsentwurf übertragen, diesen anhand der KF und LLK analysieren und bewerten die Notwendigkeit, diese Facetten schon bei der Planung von Unterricht zu berücksichtigen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung stellt verschiedene Aspekte von Heterogenität sowie Zusammenhänge zur Leistung im Mathematikunterricht vor und benennt Differenzierung als eine Möglichkeit, auf Heterogenität zu reagieren. Zur Einordnung unterschiedlicher Differenzierungsmaßnahmen wird das ZAFE-Schema vorgestellt sowie aufgezeigt, inwiefern die Facetten der LLK und der KF dazu in Beziehung stehen.</p> <p><i>Analyseaufgabe</i> Die Studierenden analysieren – wahlweise in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit – einen schriftlichen Unterrichtsentwurf (Anfangsunterricht Mathematik) hinsichtlich der Berücksichtigung der inhaltlichen Facetten der LLK und KF. Daraus leiten sie ab, welche Rolle die Facetten generell bei der Planung von differenzierendem Unterricht spielen und prognostizieren wie sie sich diese auf die konkrete Umsetzung auswirken.</p> <p><i>Ergebnisbesprechung & Fazit</i> Die Studierenden stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse aus der Arbeitsphase vor. Im Seminargespräch werden Chancen und Notwendigkeiten der Berücksichtigung der Facetten der LLK und der KF bei der Planung von Unterricht besprochen und diskutiert.</p> <p><i>Hausaufgabe (optional)</i> Die Studierenden sind eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Kodiermanual LLK • Kodiermanual KF • Kurzübersicht Kodierkategorien • Schriftlicher Unterrichtsentwurf |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|---|---|
| 8 | <p>Titel der Sitzung: Anfangsunterricht</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden können die Facetten der LLK und KF bei einer Unterrichtsskizze berücksichtigen. Sie schätzen die Komplexität von Anfangsunterricht adäquat ein und finden Möglichkeiten, angemessen auf die Lernvoraussetzungen und individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu reagieren.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Einstieg</i> In einer kurzen Partnerarbeitsphase überlegen die Studierenden, wie sie die Einführung der Ziffer 1 in einem ersten Schuljahr gestalten würden. Dabei sind sie angehalten, die Facetten der LLK und der KF bei der Planung zu berücksichtigen.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung gibt Hintergrundinformationen zur Einführung von Zahlen und Ziffern im Anfangsunterricht Mathematik. Dabei werden unterschiedliche Zahlkonzepte, benötigte Grundfertigkeiten sowie unterschiedliche Einführungskonzepte thematisiert. Weiterhin erhalten die Studierenden einen Input zum Umgang mit Störungen im Anfangsunterricht.</p> <p><i>Videoanalyse</i> Die Studierenden analysieren – wahlweise in Einzel- oder Partnerarbeit – eine Videosequenz, die die Einführung der Ziffer 1 in einem ersten Schuljahr zeigt, in Stichpunkten. Dabei fokussieren sie auf Unterrichtssequenzen, die hinsichtlich der Einführung von Zahlen und Ziffern sowie des Umgangs mit Störungen relevant erscheinen.</p> <p><i>Seminargespräch</i> Die Ergebnisse der Analysephase werden im Plenum diskutiert sowie in Bezug zu den Planungsüberlegungen aus der Einstiegsphase gesetzt. Vermutungen über den angemessenen Umgang mit den Lernvoraussetzungen der SuS werden diskutiert.</p> <p><i>Hausaufgabe (optional)</i> Die Studierenden sind eingeladen, die Sitzung hinsichtlich eigener Zielsetzung und Zielerreichung zu reflektieren.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien <ul style="list-style-type: none"> • Kodiermanual LLK • Kodiermanual KF • Kurzübersicht Kodierkategorien <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage Analysebogen • Clip: „Einführung der 1“ (nicht im Provisions-Portal verfügbar) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|---|--|
| 9 (Block I) | <p>Titel der Sitzung: Selbstreguliertes Lernen</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden prüfen das Prinzip des selbstregulierten Lernens als eine Möglichkeit der Differenzierung. Sie können Anforderungen und Herausforderungen des selbstregulierten Lernens benennen und anhand von Videomaterial analysieren sowie in Beziehung zu KF und LLK setzen. Sie können Potenziale des selbstregulierten Lernens im Anfangsunterricht diskutieren und beurteilen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung stellt das Prinzip des selbstregulierten Lernens als eine Möglichkeit der Differenzierung vor. Sie gibt anhand einzelner videographierter Unterrichtsausschnitte Hintergrundinformationen zu dem im Video genutzten Lehrmaterial. Gemeinsam werden eine Verortung im ZAFE-Schema vorgenommen sowie die Anbahnung des selbstregulierten Lernens im Anfangsunterricht diskutiert und Vermutungen über die damit verbundenen Herausforderungen in Bezug auf KF und LLK, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkraft, formuliert.</p> <p><i>Videoanalyse</i> Die Studierenden beschäftigen sich in Kleingruppen (Losverfahren) mit Einzelfallanalysen der Arbeitsphase des selbstregulierten Lernens aus Sicht einzelner Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkraft. Neben den bekannten Facetten der KF und LLK fokussieren sie dabei auch auf das Mitarbeitverhalten sowie auf die Anforderungen des selbstregulierten Lernens in Verbindung mit diesen Kategorien. Für die Analyse wird das Opencast Annotation Tool genutzt.</p> <p><i>Vorstellung der Analysen</i> Die Kleingruppen stellen sich gegenseitig ausgewählte Sequenzen ihrer Analysen vor und diskutieren diese im Plenum.</p> <p><i>Fazit & Sitzungsevaluation</i> Auf Grundlage der Analyseergebnisse wird diskutiert, inwiefern und unter welchen Voraussetzungen die Anbahnung des selbstregulierten Lernens bereits im Anfangsunterricht sinnvoll ist. Im Anschluss wird die Blocksitzung mündlich evaluiert.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Tagesplan • Übersichtsplakat zu theoretischem Hintergrund des selbstregulierten Lernens • Lehrmaterial zum selbstregulierten Lernen • Kodiermanual LLK • Kodiermanual KF • Kurzübersicht Kodierkategorien • Videomaterial zum selbstregulierten Lernen (nicht im Provisions-Portal verfügbar) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|------------------|--|---|
| 10 (Block II) | <p>Titel der Sitzung: Analyse einer gesamten Unterrichtsstunde</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden können mit Hilfe ihres Wissens über die Facetten der LLK und KF bereits in der Planung kritische Momente des Unterrichts ausmachen. Sie können die Facetten im Rahmen der Videoanalyse anhand eines konkreten Beispiels identifizieren und dabei Besonderheiten einzelner Unterrichtsphasen berücksichtigen, sodass sie anschließend die gesamte Stunde hinsichtlich ihrer Güte einschätzen.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Einstieg</i> Die Studierenden lesen die Planung der zu analysierenden Unterrichtsstunde und stellen Vermutungen über „Schlüsselmomente“ des Unterrichts hinsichtlich der Umsetzung von LLK und KF an.</p> <p><i>Videoanalyse & Ergebnisbesprechung</i> Die Studierenden analysieren in Partnerarbeit (Losverfahren) die Einstiegsphase hinsichtlich der Facetten der KF und der LLK und führen dabei ausschließlich den Analyseschritt der Interpretation aus. Dafür nutzen sie die Vorsequenzierung des Videos und analysieren pro Zeitabschnitt nur ein Event. Im anschließenden Seminargespräch werden die Ergebnisse der Analysephase vorgestellt sowie eine Bewertung der gesamten Phase hinsichtlich der Umsetzung von LLK und KF mittels eines Ampelschemas vorgenommen. In ähnlicher Weise werden die Erarbeitungsphase in Einzelarbeit analysiert und in Partnerarbeit nachbesprochen sowie die Sicherungsphase in Einzel- oder Partnerarbeit nach Wahl analysiert und im Seminargespräch nachbesprochen. Für die Analysen sowie die Vorstellung der Ergebnisse wird das Opencast Annotation Tool genutzt. Dabei nutzen die Studierenden die Funktion des Tools um die eigenen Analysen mit denen ihrer Kommiliton*innen zu vergleichen.</p> <p><i>Fazit zur gesamten Unterrichtsstunde</i> Auf Grundlage der Analyseergebnisse sowie des Ampelschemas wird eine begründete Bewertung der gesamten Unterrichtsstunde hinsichtlich der effektiven Umsetzung der Facetten der LLK und KF vorgenommen. Die Studierenden äußern dabei auch ihre Einschätzung, inwiefern die Schülerinnen und Schüler die in der Planung aufgeführten Lernziele erreicht haben. Darüber hinaus formulieren die Studierenden Handlungsalternativen für einzelne Unterrichtsphasen.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Tagesplan • Schriftliche Planung der Unterrichtsstunde • Kodiermanual LLK • Kodiermanual KF • Kurzübersicht Kodierkategorien • Vorsequenzierung des Videos • Rote, gelbe und grüne Karten für das Ampelsystem <ul style="list-style-type: none"> • Video: „Wahrscheinlichkeiten beim Würfeln mit zwei Würfeln beweisen“ (Einstieg: 0:00-22:51, Erarbeitung: 22:51-44:44, Sicherung: 44:44-Ende) |

(Anfangs-) Unterricht in heterogenen Klassen erfolgreich gestalten

| Sitzungsnummer | Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt | Medien/Materialien/Clips |
|----------------|--|--|
| 11 | <p>Titel der Sitzung: Abschlussitzung und Post-Test</p> <p>Zentrale Ziele: Die Studierenden reflektieren ihren eigenen Lernzuwachs, ordnen die im Seminar verwendeten Methoden und Materialien diesbezüglich kritisch ein und formulieren eine (wertschätzende) anwendungsorientierte Perspektive für die spätere Berufspraxis.</p> <p><i>Begrüßung & Ablauf</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Organisatorisches</i> Die Seminarleitung gibt Informationen zur Abschlusserhebung sowie zur Lehrevaluation.</p> <p><i>Reflexion des Seminars</i> Im gemeinsamen Seminargespräch wird das Seminar reflektiert. Dabei werden u.a. der Lernzuwachs der Studierenden hinsichtlich des kompetenten Umgangs mit Heterogenität (Wissen und Einstellungen), die Einschätzung der Studierenden hinsichtlich der Sinnhaftigkeit des Analyse-Vierschritts der PUW sowie Rückmeldungen zur Arbeit mit Unterrichtsvideos thematisiert. Dabei nehmen die Studierenden sofern gewünscht Rückbezug zu ihrer persönlichen Zielformulierung aus der zweiten Seminarsitzung. Das Gespräch wird aufgezeichnet und anschließend transkribiert.</p> <p><i>Abschluss</i> Die Seminarleitung verabschiedet sich von den Studierenden.</p> | <p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPP-Folien • Gesprächsleitfaden • Diktiergerät • Zielformulierung aus der zweiten Seminarsitzung |